

## Großbrand Feinkostfabrik am 20.11.2014 um 09:22 Uhr

Einsatz-Nr.: 92/93/94/9

### Ort

Schneeberg, Joseph-Haydn-Straße

### Art

Feuer

### Alarmierung

DME + Sirene

### Fahrzeuge



### Bericht

Donnerstag, 20.11.2014, 09:22 Uhr

Die FF Schneeberg, FF Bad Schlema sowie die FF Aue werden zu einem gemeldeten Kesselbrand in eine Feinkostfabrik alarmiert. Schon auf der Anfahrt wird auf Grund einer massiven Rauchsäule Vollalarm für die Feuerwehren Bad Schlema, Wildbach und Aue ausgelöst.

Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge steht der mittlere Teil der Produktionshalle bereits in Vollbrand, 24 Mitarbeiter befinden sich vorm Gebäude und eine Mitarbeiterin wurde vermisst, wodurch der Schwerpunkt sofort auf die Personensuche gesetzt wird.

Auf Grund der Größe des Objektes werden kurz darauf auch die Feuerwehren Zschorlau, Hundshübel, eine zweite Drehleiter aus Kirchberg, sowie die SEG des DRK Aue-Schwarzenberg nachalarmiert, später kommen auch die Feuerwehren Burkhardtsgrün sowie Burkersdorf hinzu, um den Bedarf an Atemschutzgeräteträgern zu decken.

12:11 Uhr:

Das Feuer ist unter Kontrolle und wird nach und nach abgelöscht. Alle begehbaren Bereiche wurden abgesucht. Um weiter ins Objekt gelangen zu können, unterstützt nun ein Bagger einer privaten Firma das Vorgehen.

Im Laufe des Nachmittags wird die komplette Dachkonstruktion sowie einige Wände des Altbaus eingerissen. Durch die hohen Mengen vorhandener Speiseöle und - fette flammen immer wieder Brände auf.

Über Nacht wechseln sich die Schneeberger Löschzüge mit der Brandwache ab und bekämpfen weiterhin mehrere Glutnester.

Freitag, 21.11.2014:

Die Firmeninhaber werden bei der Sicherung wichtiger Firmendokumente unterstützt, die Brandursachenermittlung nimmt die Arbeit auf. Weiterhin trifft die Rettungshundestaffel Ostsachsen auf Anforderung der Polizei an der Einsatzstelle ein, um nach der vermissten Person zu suchen.

Gegen 13:30 Uhr wird die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

16:30 Uhr:

Spezielle Leichenspürhunde der Polizei Berlin sowie mehrere Ortsverbände des THW rücken an, um die vermisste Mitarbeiterin zu suchen. Nach kurzer Zeit wird im Übergangsbereich zum Sozialgebäude ein Feuerschein sowie eine leichte Rauchentwicklung wahrgenommen.

16:42 Uhr:

Erneuter Alarm für die FF Schneeberg. Kurz nach dem Eintreffen der ersten Kräfte kam es im Sozialtrakt zu einem Schmelbrand in der Zwischendecke, kurz darauf brennt der Dachstuhl durch. Für Schneeberg wird Vollalarm ausgelöst, die Feuerwehr Aue kommt zur Unterstützung hinzu. Bis Mitternacht sind mehrere Trupps unter Atemschutz im Einsatz um den Dachstuhl sowie brennende Büroräume zu löschen.

Über Nacht übernehmen die Löschzüge Neustädte, Griesbach, sowie die FF Bad Schlema im Wechsel die

Brandwache.

Samstag, 22.11.2014:

Bei Tagesanbruch kommt erneut ein Bagger zum Einsatz und trägt Teile der Blechhalle ab, wobei das THW unterstützt. Der LZ Schneeberg löscht weitere Glutnester ab.

Seit den Nachmittagsstunden besteht traurige Gewissheit darüber, dass die vermisste Person das Schadensereignis nicht überlebt hat.

16:00 Uhr:

Das THW und die Polizei verlassen die Einsatzstelle, auch die Feuerwehr baut ihre Gerätschaften zurück.

Sonntag, 23.11.2014, 11:06 Uhr:

Erneut haben sich Glutnester im hinteren Bereich der Produktionshalle entzündet, die FF Schneeberg wird zum Ablöschen alarmiert. Da sich die Glutnester teilweise unter einer ca. 1m dicken Trümmerschicht befinden, kommt eine Löschlanze zum Einsatz, anschließend wird ein ca. 50 Quadratmeter großer Schaumteppich über den Bereich gelegt. Gegen 13:30 Uhr verlassen alle Kräfte die Einsatzstelle, welche an die Eigentümer übergeben wird.

An dieser Stelle möchten wir allen Angehörigen der Verstorbenen unser herzliches Beileid ausdrücken und wünschen viel Kraft, das Geschehene zu verarbeiten.

Wir bedanken uns vor allem bei der Bevölkerung für die Unterstützung mit Essen und heißen Getränken, sowie einige aufmunternde Worte, aber auch bei allen überörtlichen Kräften für die hervorragende Zusammenarbeit.

Während der letzten Tage befanden sich folgende Kräfte und Mittel im Einsatz:

Feuerwehr (Ca. 90 Kameraden):

Schneeberg (30 Einsatzkräfte)

ELW 1

HLF 20/16

LF 16/12

TLF 16/25

TSF-W

MTW

MTW

FF Bad Schlema (12 Einsatzkräfte)

LF 16/12

MTW

TSF (Wildbach)

FF Aue (15 Einsatzkräfte)

ELW 1

HLF20/16

TLF 16/24

DLK 23/12

FF Zschorlau (6 Einsatzkräfte)

TLF 24/50

MTW

MTW (Burkhardtsgrün)

FF Hundshübel (7 Einsatzkräfte)

MZF

FF Kirchberg (7 Einsatzkräfte)

TLF 16/24

DLK 23/12

FF Burkersdorf (9 Einsatzkräfte)

LF 10/6

Erzgebirgskeis

KdoW Kreisbrandmeister

KdoW Kreisbrandmeister

GW-Atenschutz

THW (34 Einsatzkräfte)

Ortsverband Aue (16 Einsatzkräfte)

MTW

Unimog

MzKw

OV Zwickau (3 Einsatzkräfte)

GW Licht

OV Chemnitz (2 Einsatzkräfte)

PKW Fachberater

OV Annaberg (9 Einsatzkräfte)

GKW 1

MTW

DRK-SEG Aue-Schwarzenberg

KTW Wasserwacht

RTW

Rettungshundestaffel Ostsachsen:

Rettungshundefahrzeug 1

Führungsfahrzeug Rettungshunde

Rettungshundestaffel Kamenzer Land

MTW Rettungshunde

Firma Röckert

2 Bagger

Polizei

mehrere Streifenwagen

Bereitschaftspolizei

Hundestaffel

Brandursachenermittlung

Kriminalpolizei

Fotos: FF Schneeberg, FF Bad Schlema, FF Aue, Medienservice Erzgebirge, Flugschule Barthel, privat

## Bilder

